

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 52/0134/WP18
Federführende Dienststelle: FB 52 - Fachbereich Sport		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 29.02.2024
		Verfasser/in: FB 52/100
Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung des Sportausschusses vom 06.02.2024 (öffentlicher Teil)		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.03.2024	Sportausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sondersitzung vom 06.02.2024 (öffentlicher Teil).

Anlagen:

Niederschrift über die Sondersitzung des Sportausschusses vom 06.02.2024 (öffentlicher Teil) mit Anlagen – nur in Allris verfügbar -

N i e d e r s c h r i f t
Sondersitzung des Sportausschusses

29. Februar 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 06.02.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:34 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsfrau Hildegard Pitz

Ratsherr Christoph Allemand

Vertretung für: Ratsherr Dirk Szagunn

Ratsfrau Annika Fohn

Ratsherr Johannes Hucke

Ratsherr Henning Nießen

Herr Marius Philipp

Vertretung für: Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Herr Uli Balthasar

Herr Sven Dohmen

Vertretung für: Herrn Joachim Meyer

Herr Fynn Hangarter

SpA/22/WP18

Ausdruck vom: 29.02.2024

Seite: 1/12

Frau Jutta Lehnert

Herr Dr.-Ing. Harald Nadzeyka

Herr Linus Offermann

Frau Britta Schneiders

Vertretung für: Herrn Reinhard Plum

Frau Nadine Frey

Herr Maximilian Fraer

Frau Brita Möller

Abwesende:

Ratsfrau Ellen Begolli

entschuldigt

Ratsherr Dirk Szagunn

entschuldigt

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

entschuldigt

Herr Joachim Meyer

entschuldigt

Herr Reinhard Plum

entschuldigt

Herr Hicham Fallah

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Dr. Kremer

Dez. V

Frau Prömpfer

FB 52

Frau Strehle

FB 61 (bis TOP 5 ö.T.)

Frau Braxein

FB 52

Herr Kölpin

FB 20 (bis TOP 6 ö.T.)

Frau Buchem

Dez. V

Frau Pade

E 26 (bis TOP 4 ö.T.)

Herr Schneiderwind

E 26 (bis TOP 4 ö.T.)

als Schriftführer:

Herr Elbert

FB 52

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 06.12.2023
(öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 52/0129/WP18

- 3 **Modernisierung Freibad Hangeweier 3. Bauabschnitt und
Interimsbauten für die Saison 2024 - Sachstandsbericht**
Vorlage: FB 52/0132/WP18

- 4 **Installation einer Beckenbeleuchtung im Freibad Hangeweier zur Ermöglichung
längerer Öffnungszeiten**
Vorlage: FB 52/0133/WP18

- 5 **Sportpark Soers | Sachstand Gesamtprojekt Januar 2024, Szenarien für die
Multifunktionssporthalle**
Vorlage: FB 61/0835/WP18

- 6 **Haushaltsberatungen 2024 für den Produktbereich 08
-Sportförderung**
Vorlage: FB 52/0131/WP18

- 7 **Mitteilungen der Verwaltung**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Breuer eröffnet die Sondersitzung des Sportausschusses um 17 Uhr.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Im Anschluss findet die Vereidigung der sachkundigen Bürgerin Britta Schneiders statt. Im Kreis der Anwesenden liest sie die dafür vorgesehene Verpflichtungserklärung.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 06.12.2023 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 52/0129/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2023 (öffentlicher Teil) einstimmig mit zwei Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

**zu 3 Modernisierung Freibad Hangeweiher 3. Bauabschnitt und
Interimsbauten für die Saison 2024 - Sachstandsbericht
Vorlage: FB 52/0132/WP18**

Zu Beginn der Beratung des Tagesordnungspunktes trägt Frau Pade, Projektleiterin Gebäudemanagement, anhand einer Präsentation vor, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Im Anschluss bedankt sich der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Breuer für den Vortrag.

Herr Hangarter schließt sich dem Dank an und sagt, seine Fraktion hoffe, dass der Bauabschnitt wie geplant durchgeführt werde. Er fragt, aus welchen Mitteln die Mehrkosten gedeckt werden? Die Umstellung der Energie von Gas auf Fernwärme sei auf lange Sicht die richtige Entscheidung.

Herr Dr. Nadzeyka fragt, ob der Badebetrieb in 2024 gestört oder unterbrochen werde?

Auf die beiden Fragen von Herrn Hangarter und Herrn Dr. Nadzeyka teilt Frau Pade mit, dass die Mehrkosten durch den städtischen Haushalt gedeckt werden. Eine Unterbrechung des Betriebes sei nicht vorgesehen. Der Baubetrieb wird allerdings durchgängig fortgeführt und es sei davon auszugehen, dass die Besucher dies mitbekommen werden.

Hinsichtlich der Energieumstellung berichtet Frau Pade, dass zunächst die Installation einer Wärmepumpe vorgesehen gewesen sei. Im Rahmen der weiteren Planung stellte sich jedoch heraus, dass im Freibad ganzjährig Fernwärme verfügbar sei, weshalb nochmal eine Umplanung vorgenommen wurde und somit auch langfristig Kosten eingespart werden können.

Abschließend sagt Herr Dr. Breuer, er freue sich auf ein tolles, modernes Freibad.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 4 Installation einer Beckenbeleuchtung im Freibad Hangeweier zur Ermöglichung längerer Öffnungszeiten

Vorlage: FB 52/0133/WP18

Herr Dr. Breuer ist der Ansicht, die Vorlage der Verwaltung würde eine Entscheidung sehr schwer machen. Eine vernünftige Kosten-Nutzen-Abwägung könne kaum vorgenommen werden. In Zukunft wünsche er sich eine bessere Entscheidungsgrundlage.

Herr Offermann schließt sich den Worten des Ausschussvorsitzenden an und bittet die Verwaltung, künftig die entstehenden Kosten nachvollziehbarer darzustellen.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig mit einer Stimmenthaltung, die Installation einer Beckenbeleuchtung im Freibad Hangeweier aufgrund der in der Vorlage genannten Erläuterungen zunächst nicht weiter zu verfolgen.

zu 5 Sportpark Soers | Sachstand Gesamtprojekt Januar 2024, Szenarien für die Multifunktionssporthalle

Vorlage: FB 61/0835/WP18

Zu Beginn der Beratung berichtet Herr Dr. Kremer über ein soeben stattgefundenes Hintergrundgespräch mit der örtlichen Presse. In diesem Gespräch habe die Verwaltung gemeinsam mit den Vereinen ALRV, PTSV, Alemannia Aachen sowie dem Stadtsportbund die gemeinsame Idee des Masterplans und seine aktuelle Entwicklung vorgestellt. Es sei toll, dass die großen beteiligten Vereine mit dem Stadtsportbund deutliche Zustimmung zu dem Vorentwurf des Masterplans gegeben haben und dieser gemeinsam getragen wird. Ganz wichtig sei jedoch, dass das Pressegespräch keine Vorwegnahme einer politischen Entscheidung sei. Ab März dieses Jahres sei beabsichtigt, den Masterplan in den zuständigen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Ein wichtiger Anker des Masterplans werden die beiden großen Bauvorhaben Reithalle und Multifunktionssporthalle sein. Diese werden mit der in Aussicht gestellten Förderung von insgesamt 40 Mio Euro flankiert. Sie sind im Entwurf des Masterplans auf dem SpA/22/WP18

Ausdruck vom: 29.02.2024

Seite: 6/12

Gelände des alten Polizeipräsidiums gesetzt. Bisher werde der öffentliche Sport im Entwurf hauptsächlich im Süden des Sportparks abgebildet. In Abhängigkeit von der tatsächlichen Größe der Multifunktionssporthalle sei jedoch angedacht, Teile hiervon auch in unmittelbarer Nähe zur Halle anzusiedeln.

Im Anschluss präsentiert Frau Strehle die aktuellen Entwicklungen im Sportparkprozess. Die Präsentation und der verteilte Lageplan sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Offermann bedankt sich für die Präsentation und fragt folgendes:

Gibt es ein Parkkonzept für die Multifunktionssporthalle?

Am PTSV-Gelände gebe es kleinere Sportflächen. Handelt es sich dabei um Padel-Plätze?

Soll das Parkhaus am Tivoli aufgestockt werden und können die Spielfelder erhalten bleiben?

Frau Strehle teilt mit, dass zur Mobilität noch einige Fragen zu klären seien. An der Multifunktionssporthalle solle ein Mobility-Hub inkl.ca. 900 PKW-Parkplätzen entstehen. Diese werden an der Stelle notwendig sein, damit auch zukünftig Parallelveranstaltungen möglich sein werden.

Herr Dr. Kremer sagt, dass es einen Bedarf für Beachvolleyball und Padel gebe. Man habe versucht, für diese Bedarfe ebenfalls einen Platz zu finden. Die Multifunktionssporthalle sei auf dem Plan zunächst als größtmögliche Variante abgebildet worden, damit es später möglichst keine Flächenkonflikte gebe. Sollte sie später kleiner gebaut werden, werde dies die Flächenkonflikte verkleinern.

Frau Fohn zeigt sich zufrieden, dass alle Vereine im Schulterschluss dabei seien. Deshalb könne sich die Politik auch guten Gewissens zurücknehmen. Dennoch habe sie den Eindruck, dass viele der vorgestellten Sachen bereits gesetzt seien. Sie sehe noch Fragezeichen bei der Multifunktionssporthalle, der Eishalle sowie den öffentlichen Flächen und frage daher, wie man sich die zukünftigen politischen Beschlüsse vorstellen müsse.

Herr Dr. Kremer erklärt, dass man im März eine umfangliche Vorlage auf Masterplanniveau zur weiteren Beratung vorlegen werde. Über sportfachliche Details, z.B. über die Größe der Multifunktionssporthalle werde erst zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden können. Dafür, genau wie für die genaue Ausgestaltung der öffentlichen Sportflächen, werden auch noch die Handlungsempfehlungen aus der Sportentwicklungsplanung abgewartet werden müssen. Die Politik werde aber in alle sportfachlichen Entscheidungen eingebunden.

SpA/22/WP18

Ausdruck vom: 29.02.2024

Seite: 7/12

Herr Hangarter fragt, was konkret mit den bisherigen Logistikflächen des ALRV passieren solle. Aus Sicht der Grünen-Fraktion sollen diese möglichst häufig für den „Sport für Alle“ zugänglich sein, sofern sie nicht gerade für das Reitturnier benötigt würden.

Herr Dr. Kremer teilt mit, dass man diese bewusst angepasst habe und am Rand des Sportparks im Süden vorsehe. Somit könne im „Herzstück“ des Sportparks zukünftig an vielen Tagen im Jahr Sport betrieben werden. Ziel sei es, dies möglichst bald zu realisieren.

Herr Hucke zeigt sich von den vorgestellten Ergebnissen sehr beeindruckt. Er habe es nicht für möglich gehalten, die großen Vereine trotz der vernommenen Differenzen so gut zusammenzubringen. Der Masterplan werde nun das Gerüst für einen „Sportpark für Alle“ bilden. Das Thema der Mobilität sei aus seiner Sicht ebenfalls sehr gut gelöst, in dem die großen Parkflächen am Rand angesiedelt würden und somit auch Platz für Freizeitsport geschaffen werde.

Bei den Laufstrecken würde er sich noch eine Anbindung an die vorhandenen Laufstrecken ins Umland wünschen.

Sehr positiv sei, dass sich auch der ALRV flexibel zeige und auch der Eishallenbetreiber einer Veränderung gegenüber offen zeige. Eine architektonische Veränderung würde dem Sportpark an dieser Stelle guttun.

Frau Frey bedankt sich für den Stadtsportbund für den vorgestellten Masterplanentwurf und die sehr gute Zusammenarbeit in diesem kooperativen Prozess. Zudem sei es gut gelungen, Breiten- und Spitzensport zusammenzubringen.

Herr Dr. Breuer sagt, dass auch er es begrüße, den Binnenverkehr aus dem Park zu halten. Er fragt, ob es auch Ideen gebe, die Parkflächen auf außenliegende Flächen zu verteilen?

Frau Strehle teilt mit, dass es zum Thema Mobilität in der Vorlage für die Märzszitzung ein eigenes Kapitel geben werde. Die erarbeiteten Vorschläge beziehen sich jedoch immer darauf, die Mobilitätsflächen zwar im Sportpark zu halten, dort jedoch in den Randbereichen anzusiedeln. Bei Großveranstaltungen werde es auch weiterhin Shuttle-Verbindungen geben. Es sei jedoch zu prüfen, ob man in einer Entfernung von 10-15 km in der Städteregion weitere Shuttleparkplätze ausweisen könne. Außerdem werde in den Planungen zur Mobilität auch die Regiotram berücksichtigt.

Abschließend fragt Herr Dohmen, ob es aufgrund der Überschrift des Tagesordnungspunktes auch noch Neuigkeiten zu den Szenarien zur Multifunktionssporthalle gebe.

Herr Dr. Kremer teilt mit, dass heute und in der März Sitzung des Sportausschusses zunächst nur das Gesamtprojekt vorgestellt und beraten werde. Die Multifunktionssporthalle werde erst zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert werden können.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den mündlichen Sachstandsbericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

**zu 6 Haushaltsberatungen 2024 für den Produktbereich 08
-Sportförderung
Vorlage: FB 52/0131/WP18**

Die Fraktionen Grüne und SPD haben vor der Sitzung einen Änderungsantrag zur Haushaltsplanung verteilt. Der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Hangarter erläutert den vorgelegten Änderungsantrag zur Haushaltsplanung. Insbesondere sehe dieser vor, die Kosten für die Umwandlung eines Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz vom Jahr 2027 in das Jahr 2026 vorzuziehen. Dies sei auch den bisher bekannten Ergebnissen aus der Sportentwicklungsplanung geschuldet. Darüber hinaus würde seine Fraktion bevorzugen, dass Kunstrasenprogramm nach 2026 auslaufen zu lassen, da inzwischen ausreichend Kunstrasenplätze in Aachen vorhanden seien. Die freiwerdenden Haushaltsmittel sollten in die Sanierung von Sportstätten investiert werden.

Herr Offermann ergänzt den Änderungsantrag und teilt mit, dass die Mittel in Höhe von 3.000 € für Nachhaltigkeitsprojekte bereits für das Jahr 2023 vorgesehen waren. Diese konnten noch nicht sinnvoll eingesetzt werden, weshalb sie nochmal für das Jahr 2026 eingeplant werden. So könne sich Politik gemeinsam mit der Verwaltung und dem Stadtsportbund Gedanken machen, das Geld gut einzusetzen. Zum Thema Kunstrasen sagt er, dass die Ergebnisse aus der Sportentwicklung abgewartet werden sollten und deshalb ein Ansatz für das Jahr 2024 noch nicht sinnvoll sei. Es sei erfreulich, dass in diesem

Prozess ein Aufbruch erzeugt worden sei. Es deute sich bereits an, dass die Bedarfe für neue Kunstrasenspielfelder in den Sozialräumen Aachen-Nord und Aachen-Ost liegen werden.

Frau Fohn begrüßt für die CDU-Fraktion die Vorschläge von den Grünen und der SPD. Allerdings frage sie sich, ob die Umsetzung in 2025 und 2026 realistisch sei?

Frau Prömpler sagt, dass im Stellenplan 2024 auch zwei Planungsstellen berücksichtigt worden seien. Wenn diese beschlossen werden, sei die Verwaltung in diesem Bereich deutlich besser aufgestellt. In diesem Zusammenhang sei eine Umwandlung von zwei Plätzen kurz hintereinander realistisch.

Herr Dohmen weist auf die erhöhten Einnahmen bei den Entgelten der Schwimmbäder und Lehrschwimmbecken hin. Er fragt, warum die Ansätze erhöht werden?

Frau Prömpler teilt mit, dass eine Erhöhung der Eintritts- und Benutzungsentgelte nicht erfolgen werde. Die Zahlen beziehen sich auf die erfreulichen Rechnungsergebnisse aus den Vorjahren und auf die zusätzliche Belegung der Lehrschwimmbecken an Samstagen. Insbesondere Schwimmschulen müssen für die Nutzung der Lehrschwimmbecken Entgelte entrichten.

Abschließend weist Herr Offermann nochmal auf den bevorstehenden Abschluss der Sportentwicklungsplanung hin und warb dafür, dass sich alle im Sportausschuss vertretenen Mitglieder in ihren Fraktionen dafür einsetzen, die ermittelten Bedarfe auch umsetzen zu können. Dafür müssen Ressourcen bereitgestellt werden.

Vor dem abschließenden Beschluss zur Haushaltsberatung wird der eingebrachte Änderungsantrag von den Grünen und der SPD einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt einstimmig ausschließlich der Personalaufwendungen die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne (konsumtiver Teil) des Produktbereiches 08 entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2024 mit dem Finanzzeitraum 2024 – 2027 unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweisung, einschließlich der in der Sitzung beschlossenen Einzeländerungen. Der Sportausschuss beschließt darüber hinaus einstimmig, die in den Teilfinanzplänen 2024 veranschlagten Investitionen (für die Jahre 2024 – 2027) sowie die Verpflichtungsermächtigungen im

Produktbereich 08 unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweisung, einschließlich der in der Sitzung beschlossenen Einzelveränderungen.

Die Übersicht über die aufgrund § 13 KomHVO NRW nicht in die Investitionsplanung aufgenommenen Maßnahmen nimmt der Sportausschuss einstimmig zur Kenntnis.

Er beschließt einstimmig die Produktblätter in der vorgelegten Form einschließlich in der Sitzung beschlossener Einzelveränderungen.

zu 7 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Kremer berichtet über folgende Themen:

1. UCI (Union Cycliste Internationale) Gran-Fondo-Qualifikationsrennen

Im Rahmen des 3-Rides-Festival in der Soers wird in diesem Jahr ein Rennrad-Qualifikationsrennen für die UCI Granfondo World Championships stattfinden. Das Festival wird in der Zeit vom 10.-12.05.2024 stattfinden. Veranstalter wird der Festivalveranstalter 3Rides sein. Die Stadt Aachen wird die Lizenzkosten übernehmen.

2. Sportportal

Die Verwaltung ist derzeit dabei, das Sportportal zu initiieren. Es ist zu erwarten, dass im Spätsommer erste Ergebnisse präsentiert werden können. In der ersten Stufe soll den Vereinen eine Plattform geschaffen werden, auf der sie sich präsentieren können.

3. Sportkampagne

Bei der Kampagne soll der Sport in Aachen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden. Die Sportkampagne werde hauptsächlich in Kooperation mit dem Fachbereich Presse und Marketing, dem Stadtsportbund sowie dem Sportdezernat durchgeführt.

Frau Prömpler teilt abschließend mit, dass vor der Sitzung die aktuellen Sportförderrichtlinien, welche im Dezember 2023 durch den Rat beschlossen worden sind, verteilt wurden. Diese können gerne mitgenommen werden. Sie sind ebenfalls auf der Homepage der Stadt Aachen abrufbar.

Weiterhin sei ein Einladungsschreiben für den Ende Februar stattfindenden Digitalkongress GoDigitalAC! verteilt worden. Dieses ist auch der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abschließend weist Frau Prömpler darauf hin, dass die Sportausschusssitzung aus Juni 2024 verlegt werde. Diese finde nun am **14.05.2024** statt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 18:29 Uhr.

Freibad Hangeweier

Neubau des Freibadgebäudes 3.BA
Interimsgebäude



Freibad-Gebäude (3.BA) & Interim



Zwei selbständige Projekte

- mit eigenen Budgets und
- unterschiedlichen Planungsteams

Freibad-Gebäude (3.BA) & Interim



zwei selbständige Projekte

- mit eigenen Budgets und
- unterschiedlichen Planungsteams

auf engem Raum

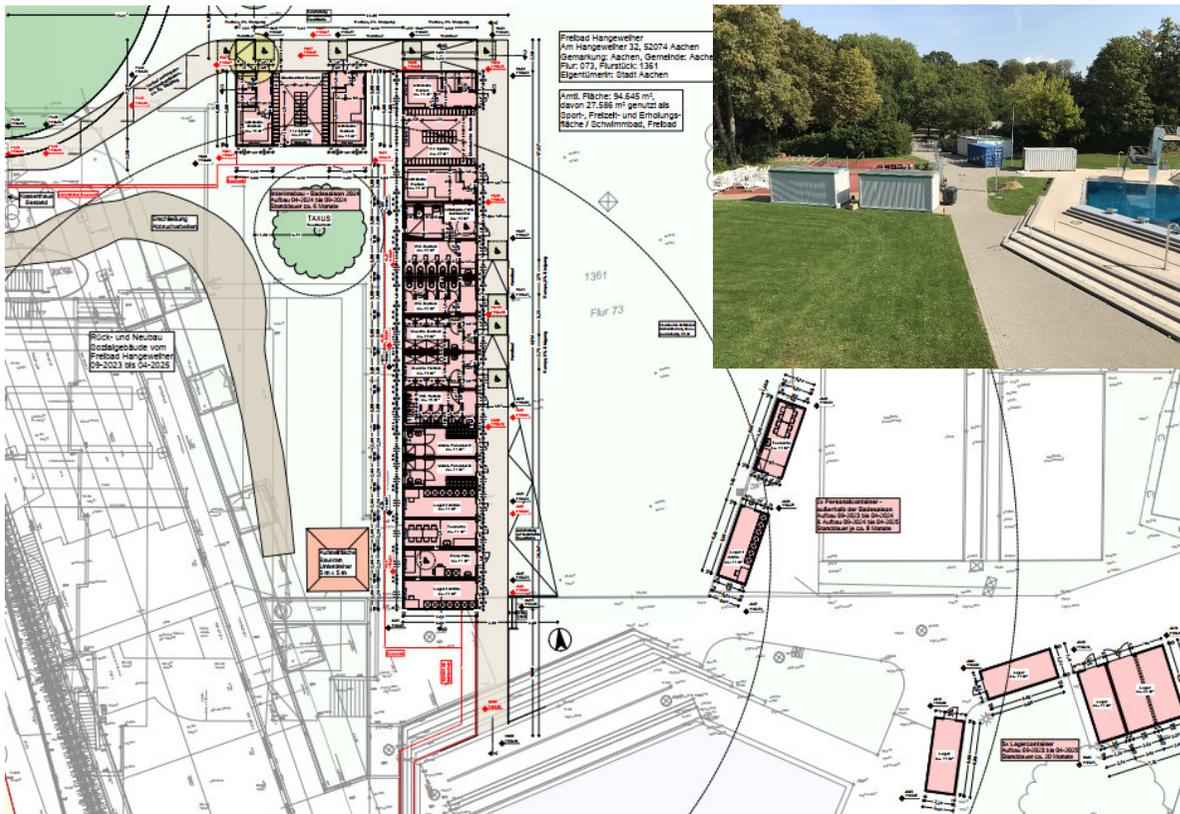
- 3.BA: Rückbau und Neubau des Freibad-Gebäudes
- 3.BA: Errichtung Energiedach und Kassenhaus
- Interim: Container-Gebäude
- Interim: Lager- und Personal-Container

mit einer Baustellenzufahrt

und sehr sportlichem Zeitplan

- orientiert an den Saisonzeiten
- z.T. parallel zum Freibad-Betrieb

Interim



Konzept

- Interimsgebäude aus Containern auf der Liegewiese für die Saison 2024
- mit Warmumkleiden, Duschen, WC, Behindertenbereich, Sozialräumen für das Personal sowie Erste Hilfe-Raum und Büros
- 224 Spinde in überdachten Bereichen
- Alle Räume sind barrierefrei zu erreichen
- Lager-Container für die gesamte Bauzeit
- Personal-Container für die Übergangsphasen

Interim

Rahmenterminplan



2021				2022				2023				2024				2025				2026					
Q1	Q2	Q3	Q4																						
		BB								1	3														
										2	4	G													
										3	5														
											6	6													
											7	7	7												
											8		8	Ü	R										



Gesamtbaukosten
nach Kostenberechnung 1.707.300 €
 Juli 2022
 4,5%

* Kosten: Angaben einschließlich der Basiskosten (Kostengruppen KG 200 bis KG 500 und anteilig KG 600, Baunebenkosten KG 700) und der aktivierten Eigenleistung, jedoch ohne Risiko und Kostenvarianz. Die Kosten der Betriebsausstattung BT KG 600 werden hier nicht berücksichtigt. Angaben brutto.

Interim

Aktueller Stand der Kosten

Kostenberechnung vom Juli 2022, investiv	1.707.300 €
Zusätzliches Budget für Mietkosten 2023, konsumtiv	70.000 €
Neues Gesamtbudget	1.777.300 €

Aktueller Stand der Ausschreibungen

- 95% der geplanten Bauleistungen (Bezug Kostenberechnung) sind vergeben
- Die übrigen Ausschreibungen folgen kurzfristig

Prognose

- Bepreisungen und Ausschreibungsergebnisse fallen sehr unterschiedlich aus. Es gibt keinen Trend.
- Der Kostenrahmen wird nach derzeitigem Stand eingehalten.

Freibad-Gebäude (3.BA)



Konzept

- Ein luftiges Energiedach prägt den neu geordneten Zugangs- und Kassenbereich und überdeckt die Einzelkabinen und Schließfächer
- Im EG schließen sich Warmumkleiden, Duschen, WC, Behindertenbereich sowie Sozialräume für das Personal, Büros und Lager an
- Alle Funktionsbereiche sind barrierefrei zugänglich
- Im OG ist die Wohnung für die Badleitung

Freibad-Gebäude (3.BA)

Räumung und Schadstoffsanierung ab September 2023



Rückbau und Erdarbeiten ab November 2023



Freibad-Gebäude (3.BA)

Rahmenterminplan



2020				2021				2022				2023				2024				2025				2026							
Q1	Q2	Q3	Q4																												
						BB																									

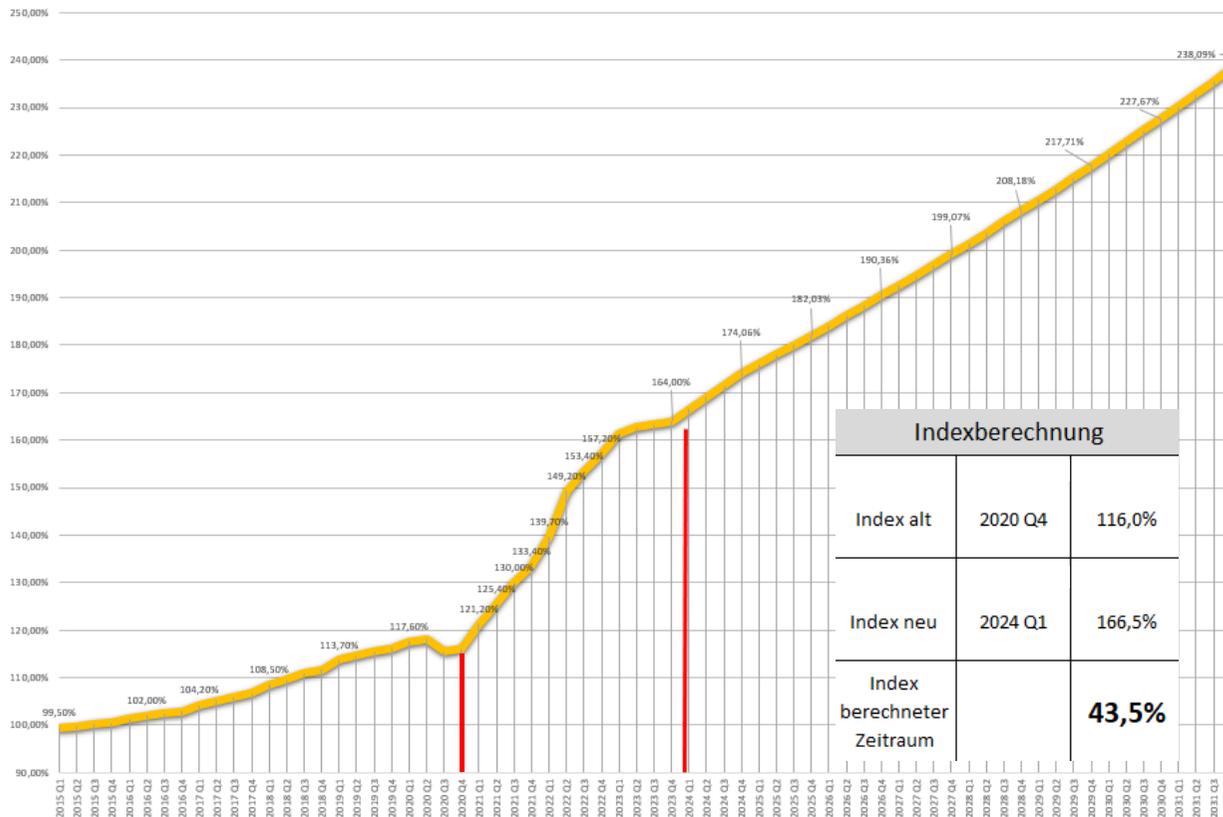
Freibad-Gebäude (3.BA)

Rahmenterminplan



2020				2021				2022				2023				2024				2025				2026							
Q1	Q2	Q3	Q4																												
						BB																									
															</																

Freibad-Gebäude (3.BA)



Multiple Krisen am Bau

Zum Zeitpunkt der Kostenberechnung im 4. Quartal 2020 waren nicht absehbar:

- die Dauer und die Auswirkungen der Corona-Krise und
- der Ukraine-Krieg
- Rohstoff-, Herstell-, Lieferkrisen
- und deren Einfluss auf die Baupreise

Baupreisindex

- Die zum Baubeschluss im August 2021 angenommene Baupreissteigerung von 4,5% p.a. wird bei Weitem übertroffen.
- Vom 4.Quartal 2020 zum aktuellen 1.Quartal 2024 beträgt die Baupreissteigerung real **43,5%**!

Freibad-Gebäude (3.BA)

Aktueller Stand der Kosten

Budget laut Baubeschluss vom August 2021	5.316.200 €
Mehrkostenanmeldungen vom Juli 2023	
▪ Anpassung Baupreisindex	1.400.000 €
▪ Heizungsumstellung aus welt- und umweltpolitischen Gründen	140.000 €
Neues Gesamtkosten	6.856.200 €

Aktueller Stand der Ausschreibungen

- 40% der geplanten Bauleistungen (Bezug Kostenberechnung) sind vergeben
- 7% der geplanten Bauleistungen (Bezug Kostenberechnung) befinden sich in der Ausschreibung
- Die übrigen Ausschreibungen folgen sukzessive

Prognose

- Bepreisungen und Ausschreibungsergebnisse fallen sehr unterschiedlich aus
- Beim derzeitigen Vergabestand besteht noch *keine* Kostensicherheit
- Der Kostenrahmen wird unter Berücksichtigung der Mehrkostenanmeldungen nachzeitigem Stand eingehalten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Legende Rahmenterminplan

UV	unterschwelliges Vergabeverfahren
OV	offenes Verfahren
VgV	oberschwelliges Vergabeverfahren
VB	Verfahrensbetreuung / Abstimmung Projektanforderungen
WS	Workshop / Moderation
W	Wettbewerb
FNP	Änderung Flächennutzungsplan
B	Bebauungsplan
G	Genehmigungsverfahren
0	
1	
2	
3	
4	Leistungsphasen
5	
6	
7	
8	
R	Rückbau
Ü	Inbetriebnahme / Übergabe an Nutzer / Mängelbeseitigung
PB	Planungsbeschluss
BB	Baubeschluss
A	Ausschuss / Bezirk
	Unterbrechung / haushaltstechnische Pause

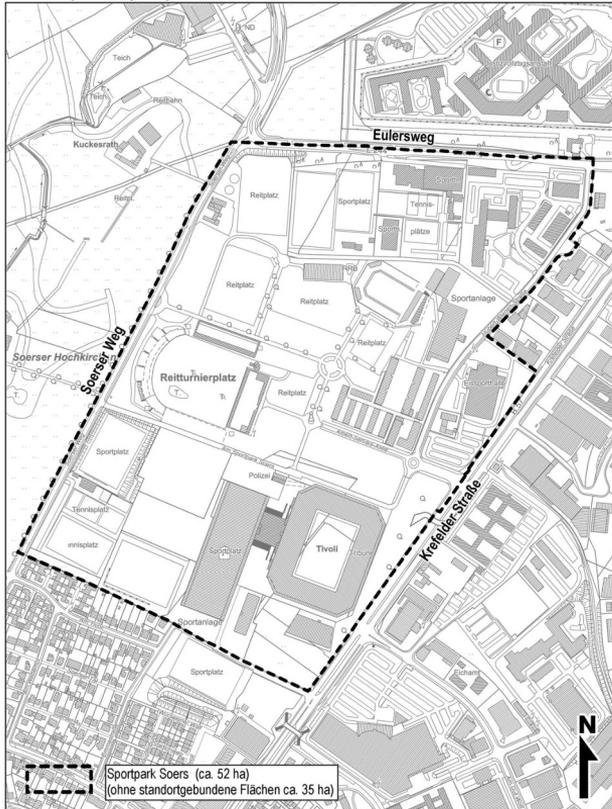
Sportpark Soers

Sportausschuss

am 06.02.2024

Sportpark Soers

Planungsumgriff | Luftbild



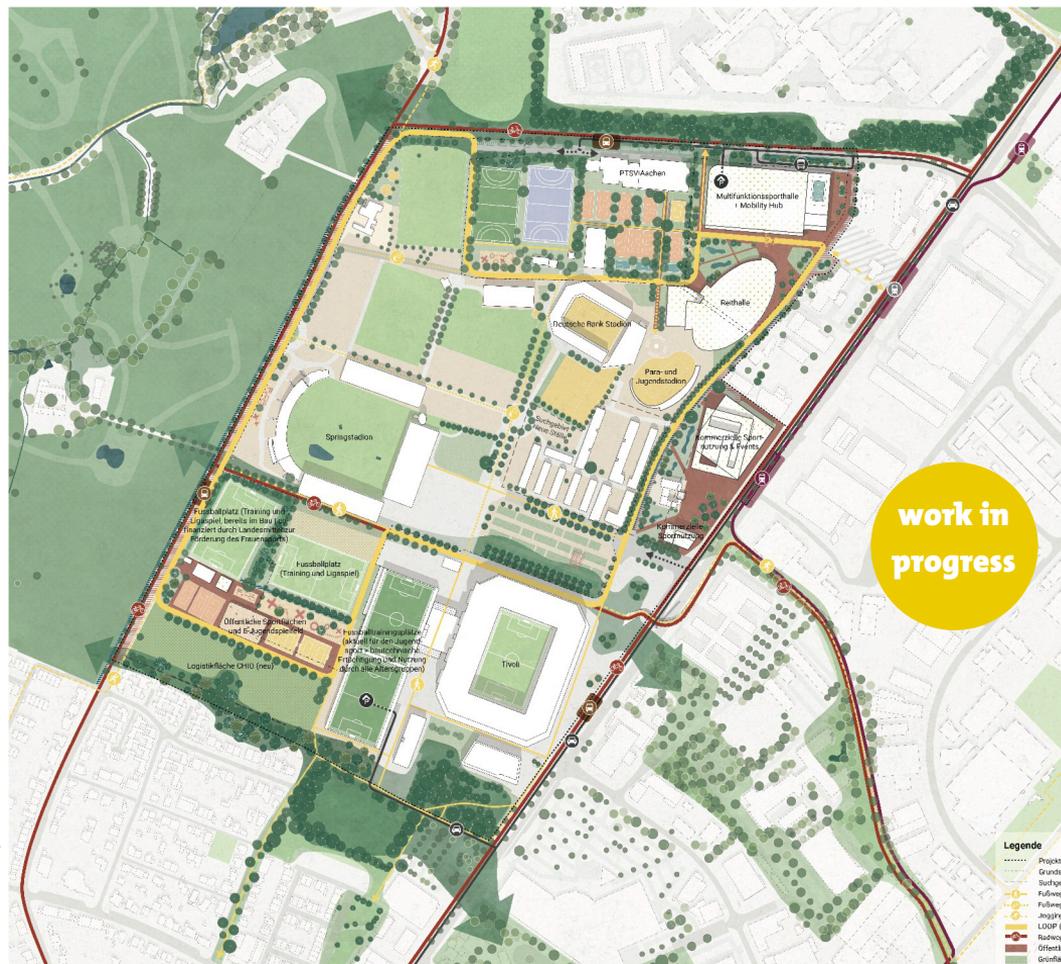
Sportpark Soers

Masterplan

- 09/2022** Grundsatzbeschluss im Rat
hiernach: Vergabeverfahren
Masterplanung incl. akteure-
beteiligten Planungsprozess
- 02/2023** KickOff – Stufe I (Grobkonzept)
- 08/2023** Grundsatzbeschluss – Stufe I
- 09/2023** KickOff – Stufe II (Masterplan)
- 03/2024** Politische Beratung Masterplan

Stadt Aachen mit Karres en Brands | PGT Umwelt und Verkehr

StadtSportbund Aachen | ALRV | PTSV | Alemannia Aachen |
Aachener Stadion- und Betreibergesellschaft | Aachener Hockey
Club | Eilendorfer Hockey Club | Aachener Eishockey-Club |
Eiskunstlaufverein | ADTV Tanzclub | Eisenbahnsportverein |
Deutscher Alpenverein

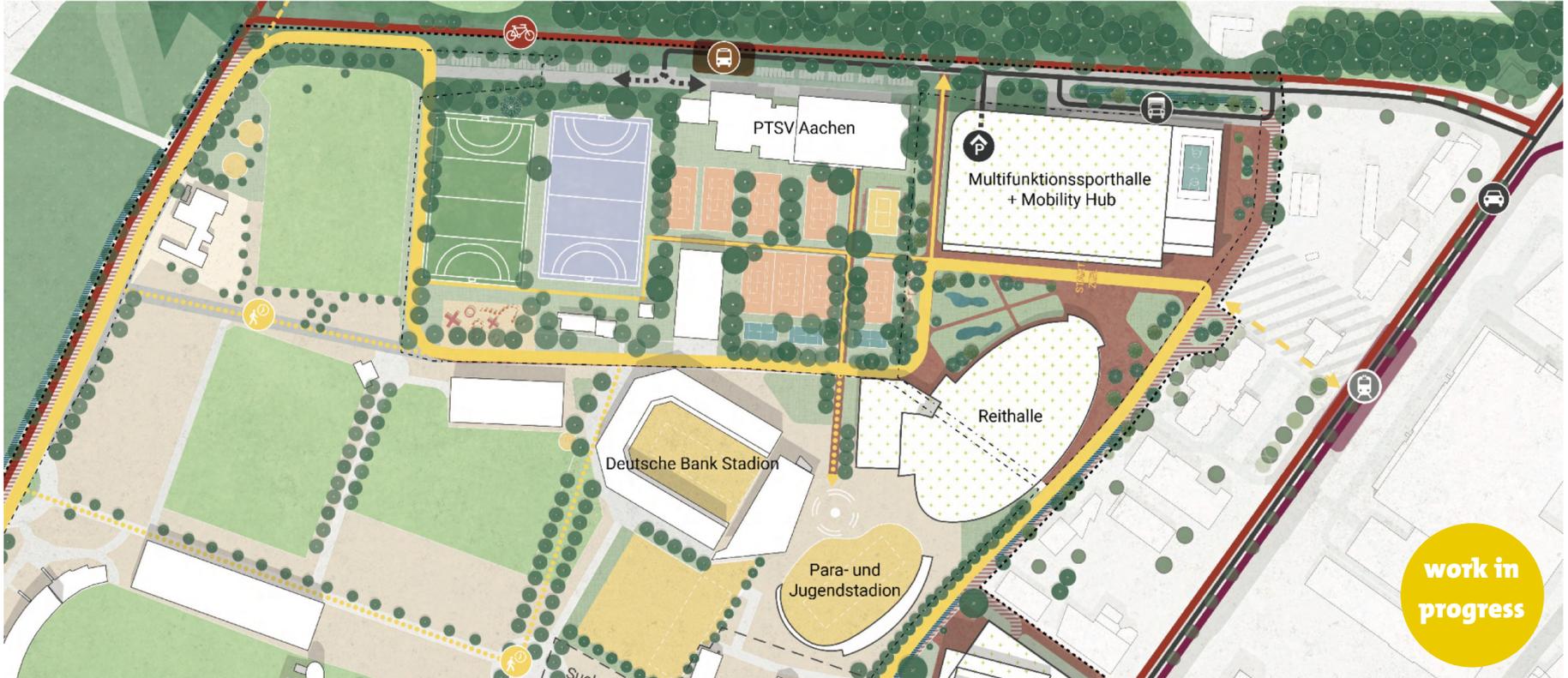


Sportpark Soers

Masterplan – Lupe Nord (Polizeipräsidium)

KARRES
BRANDS

PGT

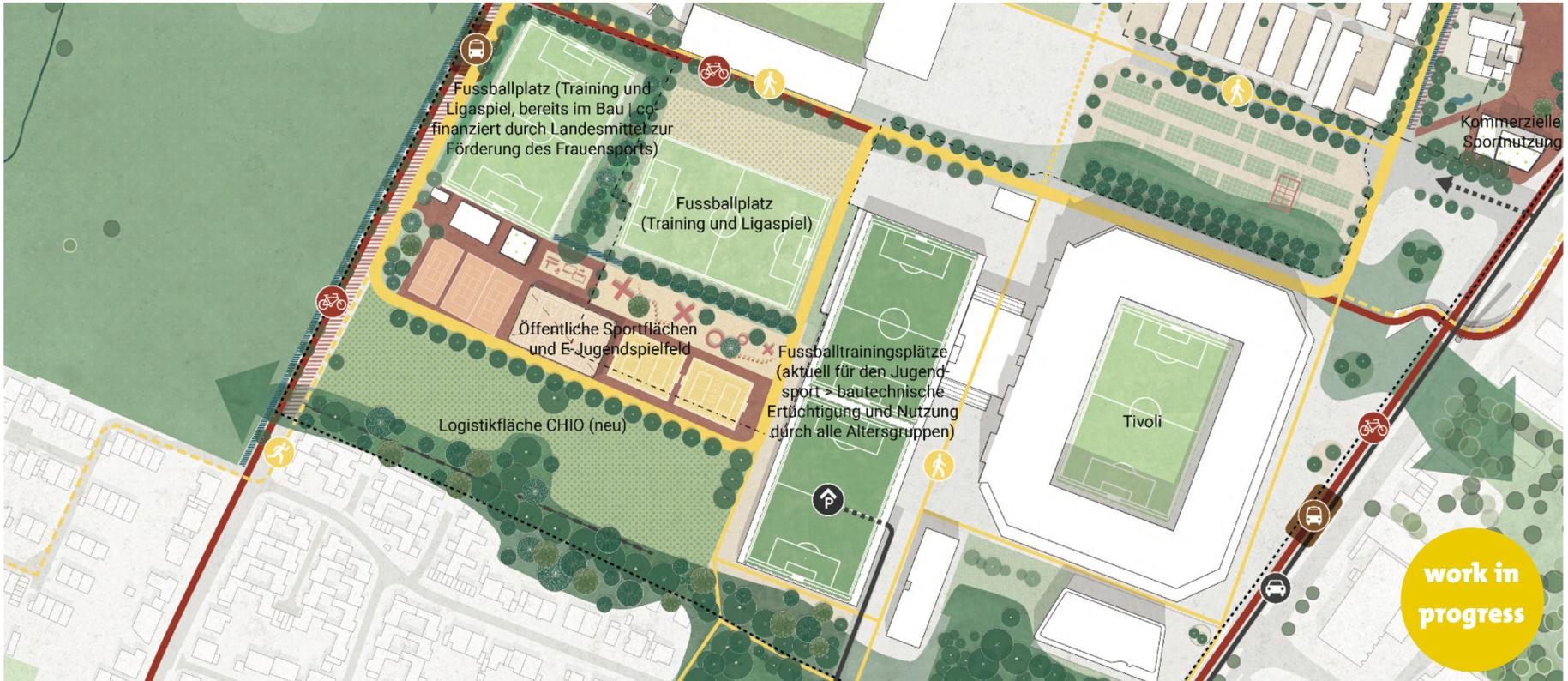


Sportpark Soers

Masterplan – Lupe Süd (Training, Logistik, Freizeit)

KARRES
BRANDS

PGT



Sportpark Soers

Masterplan – Lupe Entrée (Krefelder Straße)

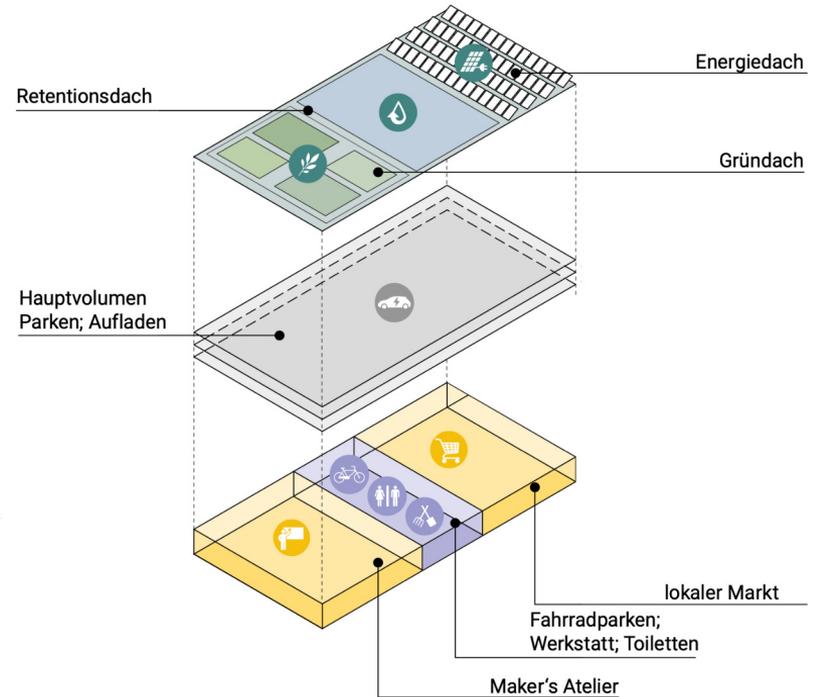
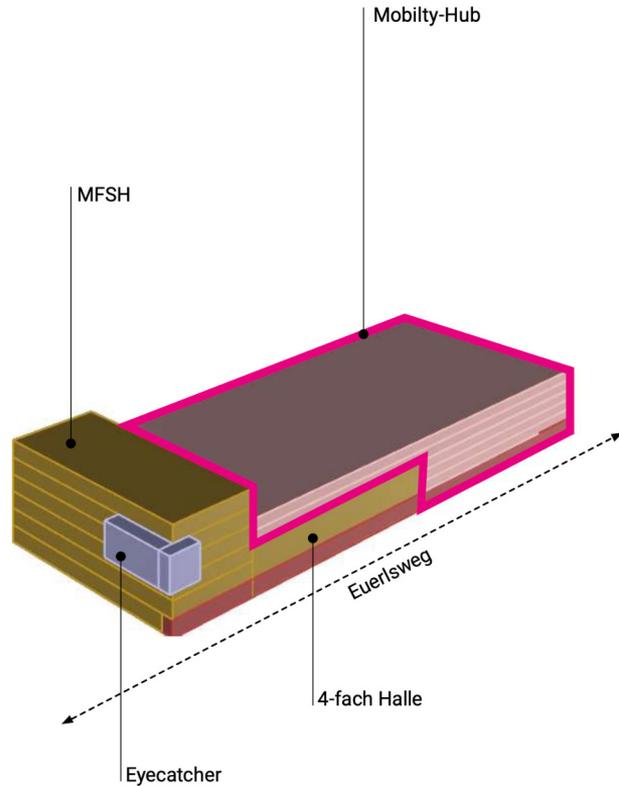
KARRES
BRANDS

PGT



Sportpark Soers

Multifunktionssporthalle | Funktionsstapelung

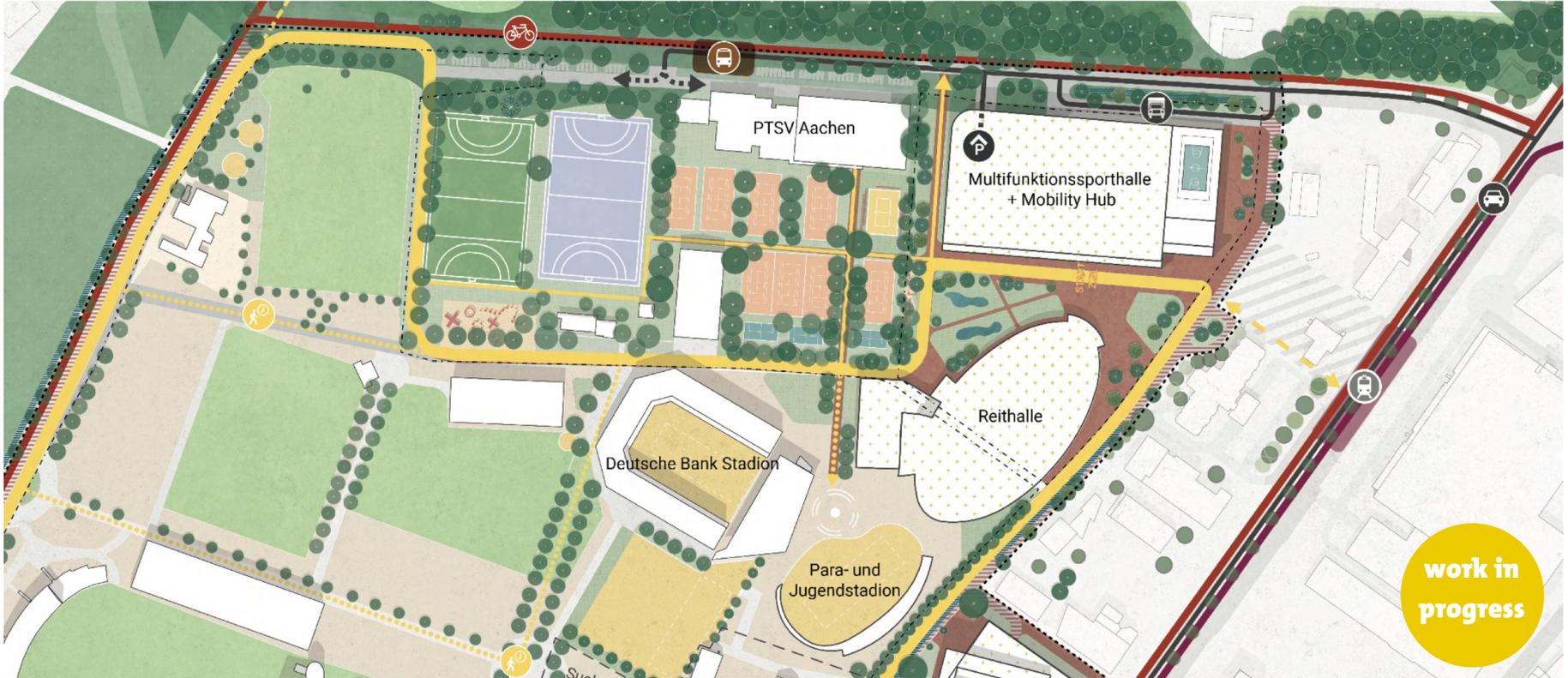


Sportpark Soers

Masterplan – Lupe Nord (Polizeipräsidium)

KARRES
BRANDS

PGT



work in
progress

SPORTPARK SOERS

GESAMTKONZEPT



- Legende**
- Projektbereichsgrenze
 - Grundstücksgrenzen
 - Suchgebiet Neue Ställe
 - Fußweg
 - Fußweg (temporär zugänglich)
 - Joggingstrecke Anbindungen
 - LOOP (Laufstrecke & Fußweg)
 - Radweg
 - Öffentlicher Platz
 - Grünfläche
 - Baumstandort Bestand
 - Begrünte Stellplatzfläche
 - Befahrbare Wiese / Spielwiese
 - Wasserfläche
 - Rigole / Wadi
 - Lärmschutzwand
 - Gebäude Bestand
 - Gebäude Neu
 - Dachbegrünung & Solar
 - Sportfeld - Naturrasen
 - Sportfeld - Kunstrasen (trocken)
 - Sportfeld - Kunstrasen (bewässert)
 - Sportfeld - Kunststoff
 - Sportfeld - Sand
 - Sportfeld - Asche
 - Spiel- und Fittesselemente
 - Verkehrsberuhigte Straße
 - Parkgarage / HUB
 - Erschließungsstraße
 - Zufahrt Logistik
 - Bushaltestelle
 - Tram-Haltestelle
 - Tram-Route
 - Tram-Haltestelle (Prüfstandort)
 - Entwicklungsraum (Prüfstandort)

06.02.2024 A0 - 1:2000

WORK IN PROGRESS **KARRES BRANDS**



Aachen, den 06.02.2024

BESCHLUSSVORSCHLAG

Ausschuss für Sportausschuss vom 06.02.2024: Haushaltsplanberatungen 2024

1. Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2024 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

Maßnahme	Produkt(e)		Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026	Veränderung 2027
Förderung der Nachhaltigkeit im Sport – Verlängerung der Maßnahme da 2023 keine Mittel abgeflossen	4--080202-916-1	k			3.000	
Vorziehen Kunstrasenprogramm von 2027 auf 2026	5-080102-900-00200-900-1	i			750.000	-750.000
68820000 - Beitragsähnliche Entgelte f. Investitionstätigkeit – Eigenanteil als Einnahme	5-080102-900-00200-900-1				-100.000	100.000

Mitteilungen der Verwaltung:

Wie ist der derzeitige Stand der Digitalisierung bei der Stadt Aachen?

Wie geht es mit der Fortschreibung der digitalen Strategie weiter?

„GoDigitalAC!“ ist ein Kongress, der den derzeitigen Stand der Digitalisierung in der Stadt Aachen thematisiert. In der begleitenden Ausstellung werden 50 spannende Projekte der digitalen Modellregion und der Stadt Aachen – im Überblick und im Detail – vorgestellt und Sie können mit Vertreter*innen der Projekte sprechen, Fragen stellen und Anregungen geben. In vier spannenden Workshops können Sie Ihre Perspektive zur Weiterentwicklung der digitalen Strategie der Stadt Aachen einbringen.

Die Stadt Aachen wurde vom Land NRW im Jahre 2018 zur Leitkommune der digitalen Modellregion (DMR) ernannt. Im Zuge dessen wurden 14 durch das Land NRW geförderte Projekte umgesetzt. Alle Projekte konnten zwischenzeitlich abgeschlossen und die Förderungen beendet werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, zu erfahren, wie sich die Stadt Aachen als Teil der digitalen Modellregion digital weiterentwickelt hat

Zusätzlich bietet der Kongress der Stadt Aachen Gelegenheit, in einen Dialog mit der Bürger*innenschaft, dem Handwerk und der Wirtschaft zu treten. Dies erfolgt in vier interaktiven Workshops zu den Themen: Innovation, Nachhaltigkeit, Bildung und Smart City. Die Ergebnisse des Dialoges fließen in die weitere Entwicklung der digitalen Strategie ein.

Unter dem Motto **“GoDigitalAC! Aachen.Gemeinsam.Digital“** steht diese Veranstaltung. Es ist das Event für alle, die sich für Digitalisierung interessieren- auch für Sie!

Alle Bürger*innen der Stadt Aachen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und den Kongress zu besuchen. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 23. Februar 2024 in der Zeit von 12:00 – 18:00 Uhr im Eurogress Aachen. Natürlich sind auch alle Vertreter aus der Politik herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://godigitalac.de>

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte an.